

diesem Büchlein, wenn sie es gründlich durchnehmen, vieles finden, was ihnen bei diesem so bedeutungsvollen Pastorationsstücke von großem Nutzen sein wird. Die vielen trefflichen Vergleiche, die lehrreichen Erzählungen, die meisten so klar und deutlich ausgeführten Begriffsentwickelungen werden ihnen beim Beicht- und Communion-Unterrichte sehr gute Dienste leisten. Obwohl die diesbezügliche Literatur sehr reichhaltig ist, und gewiß jeder Catechet mit derartigen Hilfsbüchern versehen ist, so wird es doch Niemanden gereuen, sich auch dieses Büchlein angeschafft zu haben.

Steinhaus. P. Severin Fabiani O. S. B. Pfarrvikar.

38) Die Bekämpfung und Duldung des Protestantismus im oberen Ennsthale. Ein Beitrag zur Religionsgeschichte des 18. Jahrhunderts. Nach den Quellen bearbeitet von J. Zapletal. Graz, Styria 1883. 60 kr.

Als Zweck dieser Broschüre gibt der Verfasser im Vorwort an: sie solle zeigen, mit welchen Mitteln die österreichische Regierung in den Erbländern die Herstellung der Glaubenseinheit erstrebt, welche Erfolge sie erzielte, welchen Hindernissen sie begegnete und in welcher Weise der Umschlag erfolgte. Die im Jahrgange 1882 dieser Quartalschrift von Zapletal veröffentlichte Abhandlung: „Das Maria Theresianische System dem Protestantismus gegenüber“ beschäftigt sich mit dem gleichen Gegenstande, auch sie soll „ein Stück österreichischer Religionsgeschichte“ bieten. Diese Abhandlung hat vorzüglich die Pfarre Stadl in Steiermark im oberen Murthale, unsere Broschüre, wie man aus dem Titel sieht, das obere Ennsthal im Auge. Ein erquickliches Bild ist es nicht, das der Verfasser vor unseren Augen entrollt: Heuchelei und Niedertracht auf Seite der protestantischen Bauern und die Erbärmlichkeit burokratischer Bevormundung der Kirche tritt uns überall entgegen. Nichtsdestoweniger ist der Inhalt gewiß interessant. Möge der Verfasser seine Studien auch der Geschichte des Eindringens der kirchlichen Revolution des 16. Jahrhunderts in Steiermark zuwenden und die Resultate veröffentlichen. Es soll auch da noch manches in Detailforschungen geschehen, wozu gerade Janssen's herrliches Werk „Geschichte des deutschen Volkes“ mächtige Anregung gibt.

St. Oswald.

Hugo Weishäupl.

39) Lehrreiche Vorbilder, Geschichten und Gedichte für Erstcommunicanten von Engelbert Fischer. Sechs Bändchen, à 10 kr. Selbstverlag.

Der als Jugendschriftsteller rühmlichst bekannte Chorherr und Pfarrer von Neustift am Walde bei Wien betritt auf's Neue den Büchermarkt mit einer Serie von 6 kleinen, nett ausgestatteten Bändchen, denen er den Titel „Lehrreiche Vorbilder für Erstcommunicanten“ an die Stirne geschrieben. Den Inhalt bilden Lebensbeschreibungen frommer Seelen, lehrreiche Geschichten und einige eucharistische Gedichte. Unter allen Publi-